

(Vizepräsident Dr. Dietel.)

A) (Nr. 84.) Dergleichen über die, weil zur Erörterung im Plenum ungeeignet, auf sich beruhen zu lassende Petition des Chemikers Stransky in Freiberg, betreffend Erzeugung von Brennstoff durch Wind.

(Nr. 85.) Dergleichen über die, weil zur Erörterung im Plenum ungeeignet, auf sich beruhen zu lassende Petition des Ernst Wehner in Hohnstein, betreffend verschiedene Anregungen für die künftige Ernährungswirtschaft.

(Nr. 86.) Dergleichen über die für unzulässig erklärte Beschwerde der Kirchschullehrervereinigung der Ephorie Werdau, Crimmitschau, betreffend die Übertragung von Mehrarbeiten an Kirchschullehrer ohne deren Einwilligung und ohne Vergütung.

(Nr. 87.) Dergleichen über die der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisende Petition des früheren Anstaltspflegers Oswald Richard Schumann in Chemnitz um Wiedereinstellung in den Staatsdienst.

(Nr. 88.) Dergleichen über die der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisenden Petitionen Richard Kannachers und Scheibenhauers in Dresden, Mißstände beim Ermieten von Wohnungen betreffend.

(Nr. 89.) Dergleichen über die für unzulässig erklärte Petition des Vollzugsrats des A.- und S.-Rates zu Oschatz um

1. Abbau der hohen Preise für Lebensmittel und sonstige Bedarfsartikel;
2. volkstümlichere Abfassung gesetzlicher Bestimmungen.

B) **Vizepräsident Dr. Dietel:** Die Nummern 82 bis 89, die Anzeigen betreffend, sind gedruckt und verteilt.

(Nr. 90.) Antrag zum mündlichen Bericht des Finanzausschusses A über

1. die Petition des Knopffabrikanten Otto Richter in Hohnstein und Genossen gegen Verlegung der Lohmen-Hohnsteiner Staatsstraße am Wartenberge;
2. die Gegenpetition des Stadtgemeinderats zu Hohnstein mit Petition um Überbrückung des Polenztales.

(Nr. 91.) Dergleichen über die Petition des Rates und der Stadtverordneten zu Delsnitz i. B. um Erbauung einer Staatsstraße im Elstertale von Delsnitz i. B. aufwärts bis nach Pirk oder Unterweischlitz.

**Vizepräsident Dr. Dietel:** Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 92.) Anzeige des Beschwerde- und Petitionsausschusses über die der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisende Bittschrift

1. Gustav Hornauers in Zittau und vier Genossen,
  2. Max Herbergs in Zittau
- wegen Gewährung von Darlehen an Kriegsbeschädigte und Kriegsteilnehmer.

(Nr. 93.) Dergleichen über die zur weiteren Beratung in der Kammer ungeeignet und daher auf sich beruhen zu lassende Petition des Franz Karl Gläfl in Plauen i. B. um Wiedereinstellung in den Staatsbahndienst.

(Nr. 94.) Dergleichen über die der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisende Petition des Arbeitslosenrats zu Rebesgrün gegen die Herabsetzung der Sätze der Erwerbslosenunterstützung.

(Nr. 95.) Dergleichen über die der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisende Petition der landwirtschaftlichen Vereine zu Lichtenberg, Geringswalde und Genossen, die Landarbeiterordnung betreffend.

(Nr. 96.) Dergleichen über die der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisende Petition der freien Arbeitsgemeinschaft für Kriegersiedlungen in Dresden wegen Verwendung von Kammergutsgebiete in Niedergorbitz zur Gründung einer Kriegersiedlung.

(Nr. 97.) Dergleichen über das der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisende Gesuch der Frau Hedwig Jeller, geb. Kunze in Radebeul, ihre Mutter — Frau Pauline Kunze — aus der Landesanstalt Waldheim zu entlassen und ihr in Pflege zu geben.

(Nr. 98.) Dergleichen über die der Regierung zur Kenntnisnahme zu überweisende Petition des Landesverbandes Sachsen der Wirtschaftlichen Vereinigungen Kriegsbeschädigter, Ortsgruppe Dresden,

der sächsischen Siedlungsstelle eine Darlehnskasse von 2 Millionen Mark zur Gewährung unverzinslicher Darlehen an sächsische Kriegsbeschädigte und Kriegsteilnehmer zu Siedlungszwecken anzugliedern.

**Vizepräsident Dr. Dietel:** Die Anzeigen unter 92 bis mit 98 werden gedruckt und verteilt. (D)

(Nr. 99.) Antrag des Abgeordneten Brost und Genossen, betreffend die Linderung der Notlage der aus dem Heeresdienste entlassenen stellenlosen kaufmännischen Angestellten.

**Vizepräsident Dr. Dietel:** Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 100.) Interpellation des Abg. Brost und Genossen, betreffend die Wahl eines fünfköpfigen Präsidiums des A.- und S.-Rates in Leipzig zur Behauptung der Errungenschaften der Revolution usw.

**Vizepräsident Dr. Dietel:** Die Interpellation wird gedruckt und verteilt. Die Abschriften sind den beteiligten Herren Ministern zugestellt.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Abgeordneter Krause (Chemnitz) wegen dringender Geschäfte.

Ehe wir in die Tagesordnung eintreten, verkünde ich die Tagesordnung für die nächste Sitzung. Sie findet statt morgen, Freitag, vormittags 1/2 10 Uhr, mit folgender Tagesordnung:

1. Allgemeine Vorberatung über die Vorlage Nr. 3, den Entwurf eines Gesetzes über die weitere Geltung sächsischer Gesetze und Verordnungen betreffend.

(A)

(D)